

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das

österreichisch-illirische Küstenland,

bestehend aus der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien
und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

Jahrgang 1903.

V. Stück.

Ausgegeben und versendet am 4. Februar 1903.

6.

Kundmachung der k. k. k. Küstenländischen Statthalterei vom 24. Januar 1903, Zl. 1743—I,

betreffend die Heeresergänzung für das Jahr 1903.

Auf Grund der Bestimmungen des §. 42:3 der Wehrvorschriften I. Theil, wird hiemit bekannt gemacht, daß die diesjährige Recrutenstellung für das Küstenland in den einzelnen Stellungsbezirken nach folgendem Plane stattfinden wird:

A. In Triest:

am 16., 17., 18., 20., 21., 23., 24., 26., 27., 28. und 30. März.

B. In der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca:

in Gradisca am 2. und 3. März;
 „ Cormons „ 5. und 6. März;
 „ Görz (Umgebung) „ 28., 30., 31. März, 1. u. 2. April;
 „ Görz (Stadt) „ 26. und 27. März;
 „ Haidenschaft „ 7. und 8. April;

in Canale	am 4. und 6. April;
„ Tolmein	„ 25. und 27. April;
„ Kirchheim	„ 23. April;
„ Karfreit	„ 28. April;
„ Flitsch	„ 30. April;
„ Komen	„ 17. und 18. April;
„ Sefana	„ 14. und 15. April;
„ Monfalcone	„ 14. und 15. April;
„ Cervignano	„ 17., 18. und 20. April.

C. In der Markgrafschaft Istrien:

in Beglia	am 18. und 20. März;
„ Cherso	„ 16. März;
„ Lussin	„ 11. und 12. März;
„ Parenzo	„ 6. und 7. März;
„ Buje	„ 2., 3. und 4. März;
„ Albona	„ 2., 3. und 4. April;
„ Volosca	„ 6., 7. und 8. April;
„ Capodistria	„ 22., 23., 24., 25. und 27. April;
„ Pirano	„ 29. und 30. April;
„ Rovigno	„ 30. März;
„ Pola	„ 23., 24., 26., 27. u. 28. März;
„ Pinguente	„ 17., 18. und 20. März;
„ Pisino	„ 9., 10. und 11. März;
„ Castelnovo	„ 21. und 23. März;
„ Montona	„ 13., 14. und 16. März.

Der k. k. Statthalter:

Goëss m. p.

7.

**Kundmachung der k. k. k. üstenländischen Statthalterei
vom 24. Januar 1903, Zl. 1585—III,**

betreffend die Untersagung der Anlage von gewerblichen Privatschlachthäusern im Gebiete der politischen Gemeinde Dornberg.

Im Hinblick auf den Bestand eines öffentlichen Gemeindefschlachthauses in Dornberg, welches für den Bedarf der Gemeinde einen genügenden Umfang hat, wird auf Grund des §. 35 der Gewerbe-Ordnung (Gesetz vom 15. März 1883, N.-G.-Bl. Nr. 39) die fernere Benützung der bestehenden und die Anlage neuer gewerblichen Privatschlachthäuser (Schlactstättcn) im Bereiche der politischen Gemeinde Dornberg untersagt.

Der k. k. Statthalter:

Goëss m. p.

